

MEDIENMITTEILUNG

Rotkreuz, 17. Februar 2021

22'000 Lernfahrer bei Mobility

Übungsfahrten mit Mobility boomen: Bereits 22'000 Lernfahrende haben sich mit den roten Carsharing-Autos auf die Autoprüfung vorbereitet. Dies vor allem in Städten, wo immer weniger Leute Autos besitzen. Seit neuestem dürfen auch 17-Jährige ans Steuer.

Lernfahrten mit Eltern oder Bekannten sind optimal, um privat zu Fahrpraxis zu kommen. Doch längst nicht jeder hat diese Möglichkeit: In den grossen Städten besitzen nämlich die Hälfte aller Haushalte kein eigenes Fahrzeug mehr. Spitzenreiter bei den Autolosen ist Bern mit 56.8%, gefolgt von Zürich (52.8%), Basel (52.1%), Lausanne (46.3%), Luzern (44%) und Genf (40.9%).

In diese Bresche springt seit sieben Jahren Mobility: Lernfahrer können sich mit den Carsharing-Autos auf die Fahrprüfung vorbereiten. «Das kommt enorm gut an», freut sich Mediensprecher Patrick Eigenmann. «Bereits 22'000 Schweizerinnen und Schweizer waren mit unserem Lernfahrer-Abo unterwegs. Und wir glauben, dass das erst der Anfang war», so Eigenmann. Da der ÖV in urbanen Gebieten immer besser ausgebaut sei, würden sich immer mehr Leute das Geld für ein Privatauto sparen. Ein Trend, der sich in Mobilitys Lernfahrer-Zahlen widerspiegelt: Ein Drittel aller Abo-Nutzenden stammen aus dem Kanton Zürich, 15% aus Bern, je 8% aus Genf und Waadt sowie 7% aus Basel – also aus Kantonen mit grossen Städten.

Wenig Zwischenfälle und neu ab 17

Das Mobility-Lernfahrer-Abo ist sechs Monate gültig. Darin eingeschlossen sind Haftpflicht-, Kasko- und Insassenversicherung sowie eine Haftungsreduktion, welche finanzielle Schäden minimiert. Allerdings werden diese Versicherungen nicht öfter in Anspruch genommen als bei Mobility sonst auch: Lernfahrende sind generell vorsichtig und aufmerksam unterwegs, Schäden an den Autos sind entsprechend rar. Dies umso mehr, als dass bei jeder Fahrt eine berechtigte Begleitperson mit im Auto sitzt. Entsprechend begrüsst Mobility die seit Anfang Jahr geltende Regel, dass bereits 17-Jährigen Lernfahrten hinter das Steuer dürfen, um Fahrpraxis zu sammeln.

ÜBER MOBILITY

Mobility bietet ihren 224'000 Kundinnen und Kunden schweizweit 3'120 Fahrzeuge an 1'530 Standorten. Die Genossenschaft bietet Return-Carsharing in der ganzen Schweiz, One-Way-Autos für Einwegfahrten zwischen Städten und Flughäfen sowie Mobility-Go für Freefloating in Basel. Dank modernster Technik funktioniert das Sharing-System einfach, preiswert, vollautomatisch, rund um die Uhr, in Selbstbedienung und auf starker nachhaltiger Basis. So ersetzt ein Mobility-Auto 11 Privatfahrzeuge.

BILDER

Download kostenloses Bildmaterial: <https://www.mobility.ch/de/medien/bildarchiv>

KONTAKTE

Mobility: Patrick Eigenmann, Verantwortlicher Unternehmenskommunikation, Telefon 041 248 21 11,
p.eigenmann@mobility.ch